

...ungsvollen Weihnachtskrippe reicht die Palette.

Meist sind es Freundinnen, die gemeinsam an den Ständen entlang bummeln. Aber auch viele Männer lie-

begleiten. An den Ständen demonstrieren ge- langweilt gähnend, began- nen an anderen Männerau- gen zu glänzen, wenn es et- wa Grills oder delikate Würs- te zu entdecken gab.

lohnte genaues Hinschauen – wie etwa bei den Kunst- karten, die an einem Stand zu bestaunen waren. Die kleinen Kunstwerke, gefe- rtigt von einem Ehepaar aus

nur für Frauen, Kissen mit Tierfotodruck, nie vertrock- nende Keramikblüten, bild- schöne Schals, wärmende Mützen und Regale voll fr-ischem Brot – überall gab es

hiedern und eingängigen Balladen aufwartet. Von 14.30 bis 16.30 spielt die „Jagdhorn-Bläsergruppe Westerwald“ auf.

Die Modenschau von

burger Förderkreis.

WEITERE BILDER FINDEN SIE IM INTERNET UNTER WWW.MITTELHESSEN.DE

# Hessen ehrt Johanneum-Schüler und Ann-Katrin Sauer

## EHRENAMT Landesauszeichnung „Soziales Bürgerengagement“ für Engagement um Rehbergsschüler und Waldschwimmbad

Wiesbaden/Herborn/Sinn (jeb/s/w). Ehrung am „Tag des Ehrenamts“: Sieben Schüler des Herborner Johanneum-Gymnasiums und Ann-Katrin Sauer haben die Landesauszeichnung „Soziales Bürgerengagement“ erhalten.

Staatssekretär Wolfgang Dippel würdigte im Namen des Hessischen Landesamts für Soziales und Integration das ehrenamtliche und soziale Engagement von acht Gruppen und acht Einzelpersonen. „Einmaliges, beeindruckendes Erlebnis“ – so bewertete Rainer Staska am Samstag die Veranstaltung in Wiesbaden. Der Lehrer der Herborner Rehbergschule hatte die Jugendlichen vom Johanneum-Gymnasium für den Preis vorgeschlagen.



Soziales Bürgerengagement gewürdigt: (von links) Staatssekretär Wolfgang Dippel gratuliert Ann-Katrin Sauer, die von Uwe Sauer, Michael Krenos und Peter Surek zu der Feierstunde nach Wiesbaden begleitet worden war.



Ausgezeichnete „Stimmgeberinnen“ und ihre Begleiter mit dem Preis: (von links) Anastasija Horosev, Kevser Karadedelli, Franziska Liebl, Rainer Staska, Dorit Betz, Staatssekretär Wolfgang Dippel, Kristine Tromsdorf, Elisabeth Rompf, Leon Kunz, Seda Bekar, Andreas Klein, Sascha Kirchhoff, Bürgermeister Hans Benner und Annika Böttcher. (Fotos: privat)

tragen bei den inzwischen regelmäßig in der Herborner „KulturScheune“ stattfindenden „Scheunen-Slams“ anonym geschriebene Texte von ihnen vor.

Die ergreifenden und bewegenden Gedichte und Geschichten der jungen Menschen, die an einer psychischen oder psychosomatischen Erkrankung – wie beispielsweise Magersucht, Depressionen oder Schizophrenie – leiden, erfordern von den Vortragenden ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen und auch Mut. Zudem bringen die „Leih-

stimmen“ die Texte einem breiten Publikum näher, denn aus verständlichen Gründen können die Autoren, die Patienten der Vitos-Klinik in der Herborner Au sind, nicht selbst auftreten.

Weil die Schüler des Johanneums durch ihr „Stimmenleihen“ das Thema „Psychische Erkrankungen“ auch ein Stück weit „aus der vorurteilsbehafteten Ecke herausholen“, wie Rainer Staska sagt, und somit zum Verständnis und zur Akzeptanz der Jugendlichen mit einer solchen Erkrankung beitragen, haben sie jetzt die

Auszeichnung für „Besonderes ehrenamtliches und soziales Engagement“ erhalten. Außer Rainer Staska begleiteten auch Johanneum-Vizeleiterin Kirsten Tromsdorf, die Deutschlehrerin Dorit Betz, Sascha Kirchhoff und Andreas Klein als Initiatoren des „Scheunen-Slams“ und Herborns Bürgermeister Hans Benner (SPD) die Gruppe.

Als eine von acht Einzelpersonen erhielt auch Ann-Katrin Sauer die Landesauszeichnung „Soziales Bürgerengagement“. Sie ist seit 2009 ehrenamtliche Geschäfts-

führerin der gemeinnützigen gemeinnützigen gGmbH des Fördervereins Waldschwimmbad Sinn, der sich gegründet hat, weil aufgrund finanzieller Engpässe der Gemeinde der Fortbestand des Freibads nicht gesichert war.

2010 übernahm die gGmbH den gesamten Badebetrieb von der Gemeinde Sinn. Dazu gehören neben der Organisation der Badeaufsicht auch die Badetechnik, das Überwachen der Wasserqualität und das kaufmännische Wirtschaften. Daneben wurde das Bad

2010 und 2011 umfassend saniert. Auch dabei lagen Planung, Organisation und Ausführung bei der Geschäftsführung der gGmbH, welche zudem eigenständig die Finanzierung der Investitionen stemmte.

„Dabei“, so lautete es in der Laudation von Dippel, „ist besonders zu bemerken, dass Ann-Katrin Sauer die umfassenden Arbeiten neben ihren Jura-Staatsexamenprüfungen ausführte. Heute engagiert sich Sauer viele Stunden wöchentlich, obwohl sie beruflich vollzeitig tätig ist und drei Kinder hat.“

### Raus aus der „Vorurteils-Ecke“

Annika Böttcher, Franziska Liebl, Elisabeth Rompf, Kevser Karadedelli, Anastasija Horosev, Seda Bekar und Leon Kunz aus dem Deutsch-Leistungskurs des Gymnasiums leihen ihre Stimmen regelmäßig Jungen und Mädchen der Rehbergschule und

Advertisement for 'Träume erfüllen' (Fulfill your dreams) featuring a QR code and the text 'LIEBEN RUHE SCHLAF!' (Love, rest, sleep!).